



## Techno und Technik

An der Delegiertenversammlung im Thurgau in den Vorstand gewählt, ist Landwirt Urs Wegmann mit Jahrgang 1978 aus Hünikon ZH einer der jüngsten Exponenten des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik SVLT – und der Sektion Zürich, deren Präsident er seit dem Jahre 2013 ist.

Sein Weg dazu verlief nicht schnurgerade; im Gegenteil im Zickzack, war er doch lange Jahre als DJ «Revibe» unterwegs und brachte mit dem «Malt-rätieren» der Vinylscheiben auf dem Plattenspieler vornehmlich junges Publikum an Technopartys und Vereinsanlässen in musikalische Ekstase; zwei dieser Scheiben hat er selber komponiert, sie schafften es bis in Partyhöhlen in Fernost und USA. Auch eher als Umweg betrachtet er heute seine politischen Ambitionen, die ihn zum Grundsatzentscheid zwingen. Hier liess er sein Herz sprechen, und dieses sagte ihm: «Bleib bei deiner Kuhhaltung, die du so sehr liebst.» Das tat er, und die Silomilch seiner Holstein- und Red-Holstein-Kühe wird – absatzgarantiert – von der Käse-reigenossenschaft Sommer im Nachbardorf Henggart zu Raclette sowie Weich-, Mittel- und Hartkäse verarbeitet.

Freude an seinem Entscheid haben auch seine Familie, seine Freundin, aber auch der Zürcher Bauernverband, bei dem er Agro-Controller war, dann zum Landwirtschaftsamt St. Gallen in den

Vollzug Direktzahlungen wechselte, und schliesslich die Landwirtschaftsschule Strickhof, wo er bis heute ÜK-Instruktor ist und das Wahlfach ÖLN-Richtlinien unterrichtet.

Was von seinen Politambitionen übrig geblieben ist: der beeindruckende Auftritt vor Publikum zugunsten der schweizerischen Landwirtschaft. Das hat auch Vorgänger Willi Zollinger erkannt, der ihn für beide Ämter angefragt hatte. «Ich war bereit, weil für mich klar ist, dass ein Präsident und ein Vorstand die Leute hinter sich scharen und mit der Fahne vorausgehen muss», sagt Wegmann.

Seither ist er darauf bedacht, zugunsten der Landtechnik «an den richtigen Stellen Einfluss zu nehmen», wie er sich ausdrückt, und sich der Probleme anzunehmen, statt die Faust im Sack zu machen. Er habe dafür glücklicherweise riesige Unterstützung vom ganzen Vorstand und auch vom Strickhof, namentlich von Stephan Berger. Ganz der Landwirtschaftspolitiker, pflegt er Netzwerke: mit der Kantonspolizei, mit dem Strassenverkehrsamt, mit dem Zürcher Bauernverband, und sitzt in mehreren landwirtschaftlichen Kommissionen ein. «Meine Vorstandstätigkeiten erweitern meinen Horizont, das hilft dem eigenen Betrieb, aber auch der Schweizer Landwirtschaft, und gibt mir viel zurück.» ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn

# Schweizer Landtechnik

Schweizer Landtechnik  
5223 Riniken  
056/ 462 32 50  
www.agrartechnik.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 16'272  
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 62  
Fläche: 56'442 mm²



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**

Auftrag: 1088177  
Themen-Nr.: 540.003

Referenz: 65706720  
Ausschnitt Seite: 2/2

